

# CDU

**Fraktionsgeschäftsstelle:**

Bahnstraße 31  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 45 95 40  
Telefax: 0208 / 45 95 419  
E-Mail:  
cdu-fraktion-muelheim@t-online.de

- Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**  
 **Fraktion in der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3**

## Anfrage

**Nr.: A 13/0194-01****gemäß § 10 der Geschäftsordnung****öffentlich****Datum: 15.03.2013****Postversand:****Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld  
 Herrn Vorsitzenden Heinz Braun des Finanzausschusses  
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3  
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

**Beratungsfolge:**

<b>Status:</b> *	<b>Datum:</b>	<b>Gremium:</b>	<b>Berichterstattung:</b>
Ö	15.04.2013	Finanzausschuss	Eckart Capitain
Ö	07.05.2013	Hauptausschuss	Wolfgang Michels

\* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung**

## **Folgen der NRW-"Wassersteuer" (Wasser Cent) und einer weiteren Erhöhung 2013 für die städtischen Ämter und Beteiligungsgesellschaften Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.03.2013**

**Fragen:**

Nach Plänen der SPD/Grünen-Landesregierung NRW ist eine Änderung des sog. Wasserentnahmeentgeltgesetzes und damit eine erneute Erhöhung der NRW-„Wassersteuer“ (Wasser Cent) um 11,1% (von 4,5 Cent/cbm auf 5 Cent/cbm) beabsichtigt, die zu einer weiteren finanziellen Belastung nicht nur der Verbraucher sondern auch der städtischen Etats und der Beteiligungsgesellschaften führen werden.

Die CDU-Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welcher Wasserverbrauch ist für 2010, 2011 und 2012 von den städtischen Ämtern, Betrieben und Beteiligungsgesellschaften gemeldet worden ?
2. In welcher Höhe fielen auf den Wasserverbrauch der städtischen Ämter, Betriebe und Beteiligungsgesellschaften gerechnet in den Jahren 2010, 2011 und 2012 Wasserkosten an?
3. Wie viel wurde in den Jahren 2010-2012 an NRW-„Wassersteuer“ (Wasser Cent) über den RWW an den Landeshaushalt abgeführt?
4. Wie hoch fällt die Mehrbelastung der Stadt und ihrer Gesellschaften bei Realisierung der Wassersteuer-Erhöhpungspläne durch SPD und Grüne in 2013 und Folgejahren aus?

5. In welcher Form will die Mülheimer Stadtspitze gegen diesen auch den städtischen Etat zusätzlich belastenden Plan vorgehen?

**Begründung / Sachverhalt / Bericht:**

Im Entwurf der SPD/Grünen-Landesregierung zur Änderung des sog. Wasserentnahmeentgeltgesetzes wurde fälschlicherweise behauptet, dass die NRW-Kommunen nicht von dieser geplanten Erhöhung der „Wassersteuer“ um 11,1% betroffen seien. Fakt ist, dass selbstverständlich Wasserverbrauch in städtischen Einrichtungen (Schulen, Kindertagesstätten, Jugendzentren/-heime, Sportstätten usw.) festzustellen ist, damit vom Wasserversorger RWW in Rechnung gestellt wird und die damit verbundene „Wassersteuer“ an das Land NRW abgeführt werden muss.

Mit der Anfrage der CDU-Fraktion wird ermöglicht, aktualisierte Zahlen zum Wasserverbrauch der Stadtverwaltung und der städtischen Gesellschaften vorgelegt zu bekommen. Zugleich kann dann ein Überblick über die finanziellen Folgen der NRW-„Wassersteuer“ und der geplanten weiteren Erhöhung dieser „Wassersteuer“ gewonnen werden.

Daher ist auch die Mülheimer Stadtspitze gefordert, in geeigneter Weise gegen diesen Steuererhöhungs-Plan bei der NRW-Landesregierung und im Landtag NRW zu intervenieren.

*Wolfgang Michels*

CDU-Fraktionsvorsitzender